

Systemische Hindernisse überwinden

Der Einfluss von Ableismus auf Bildungsbiografien und die Berufswahl



Tagung Sonderpädagogik 2024
vorgetragen von Saphir Ben Dakon



Saphir Ben Dakon

Kommunikations- und Inklusionsexpertin



E-Mail: kontakt@saphir-bendakon.com



Website: www.saphir-bendakon.com



LinkedIn: www.linkedin.com/in/saphir-bendakon/



Telefonnummer: +41 79 347 56 21



Visuelle Selbstbeschreibung

- 1 Meter und 50 Zentimeter gross
- Mittellange, braune Haare
- Braune, grosse Augen
- Goldene Brille mit rotem Rand
- Weiss-goldene Kette





Menti

<https://www.menti.com/aldgdrhzqysd>

- Wie nehmen Sie den Fachkräfte-Diskurs in Bezug auf Kinder und Jugendliche wahr? Inwiefern hat er einen Einfluss auf deren Bildung?
- Welche systemischen Hindernisse nehmen Sie aus Ihrer Praxis für MmB in ihrer Bildungsbiografie wahr.
- Inwiefern könnten Netzwerke Sie in Ihrer täglichen Arbeit unterstützen?
- Wie müsste ein solches Netzwerk ausgestaltet sein?

Inhaltsverzeichnis



- **Der Fachkräftemangel** - Der Einfluss auf Kinder und Jugendliche mit Behinderungen auf ihrem Bildungsweg
- **Ableismus als System** - Der Einfluss auf Netzwerke für und mit Menschen mit Behinderungen
- **Die Situation auf dem Arbeits- und Bildungsmarkt**
- **Die Vision von Netzwerken** - Ein Neudenken von inklusiver Bildung



Der Fachkräfte- mangel

Der Einfluss auf Kinder und Jugendliche mit
Behinderungen auf ihrem Bildungsweg

Haltung

Und warum man darüber reden
muss...



- «Das System ist für die Masse konzipiert und das soll auch so bleiben».
- «Menschen mit Behinderungen behindern andere Menschen».
- «Selbst wenn es Barrierefreiheit gibt, werden und sollen Menschen mit Behinderungen immer Hilfe brauchen».
- «Die Ausbildung von Menschen mit Behinderungen zahlt sich nicht aus».

Die Thematik des Fachkräftemangels

Ausgangslage

- Menschen mit Behinderungen werden nicht als (potenzielle) Fachkräfte wahrgenommen.
- Kinder und Jugendliche mit Behinderungen werden oft nicht mit dem Ziel ausgebildet, eine Fachkraft zu werden.
- Die Debatte wird missbraucht. Die integrative Schulung soll über den Fachkräftemangel legitimiert werden. Sie ist aber bereits legitimiert.

Die Thematik des Fachkräftemangels

Folgen

- 01** Zu wenig Mitbestimmung in der eigenen Bildungsbiografie
- 02** Erhöhter Druck, einem idealisierten und konstruierten Normalstandard zu entsprechen, ohne dass dieser erreicht werden soll
- 03** Fehlende Hindernisfreiheit im System und darauffolgend Behinderungen, welche internalisiert werden und sich negativ auf die Biographie auswirken

Bildungswege von Menschen mit Behinderungen

Fremdeinschätzungen in der Praxis

■ „Eine Integration könnte scheitern.“

■ „Du kannst die Bücher nicht tragen – daher solltest du in die Sek C.“

■ „Die Ausbildung von Menschen ohne Behinderungen wird durch deine Anwesenheit abgewertet.“

Bildungswege von Menschen mit Behinderungen

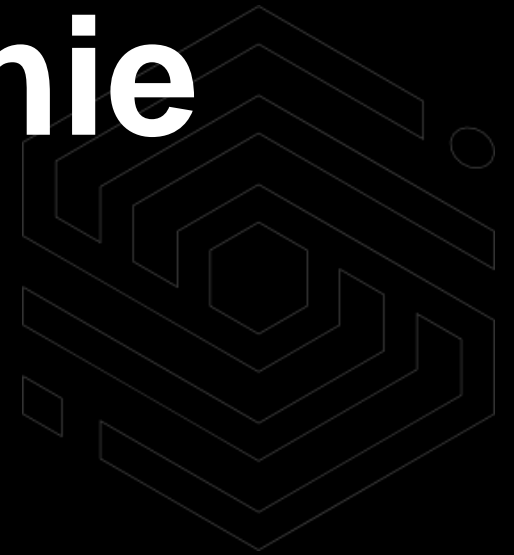
Fremdeinschätzungen in der Praxis

■ „Wenn du unehrlich bist, bekommt niemand mehr einen Nachteilsausgleich.“

■ „Dein Nachteilsausgleich ist ein Vorteil.“

■ „Klar wird das funktionieren – wir hatten schon einmal so eine.“

**Hätte ich auf das mich
«unterstützende» Netzwerk
gehört, wäre meine
Bildungsbiografie so nie
zustande gekommen.**





Ableismus als System

Der Einfluss auf Netzwerke für und mit Menschen mit Behinderungen

Der Begriff Ableismus (1/6)

Ein Annäherungsversuch

■ Es gibt keine allgemeingültige Definition – weder unter den Aktivist*innen noch in der Wissenschaft (Schöne, 2022)

■ Es handelt sich aber um ein System, das sich an der Idee eines Normstandards orientiert und dies zur Segregation nutzt (Schöne, 2022)

■ Ableismus wird von vielen Menschen als naturgegeben nicht hinterfragt und akzeptiert (Schöne, 2022).

Der Begriff Ableismus (2/6)

Bekannte Definitionen im deutschsprachigen Raum



Andrea Schöne

«Ableismus ist ein geschlossenes System von Denk- und Verhaltensweisen, das sich in verschiedenen Formen innerhalb der Gesellschaft und Institutionen äussert».

Tanja Kollodzieyski

«Ableismus entsteht also dann, wenn nicht-behinderte Menschen es als gesetzt erachten, dass ihre Vorstellungen die Realität abbilden. Es ist dabei unerheblich, ob diese Bilder negativ oder positiv gezeichnet sind».

Der Begriff Ableismus (3/6)



Institutioneller Ableismus

01 Fehlende Hindernisfreiheit

Damit sind sichtbare (z.B. Treppen) sowie auch unsichtbare Hindernisse (z.B. Nachteilsausgleich) gemeint.

02 Fehlende Unterstützung

Damit ist die Zugänglichkeit von Unterstützungsdienstleistungen, z.B. Assistenz oder Sensibilisierung bei Beratungsstellen, gemeint.

03 Fehlende Repräsentation

Damit ist die fehlende Sichtbarkeit, z.B. in Führungspositionen oder in der medialen Berichterstattung, gemeint.

04 Ableistische Rhetorik und Strukturen

Die Ausrichtung der Kommunikation und des Systems an den Bedürfnissen von nicht-behinderten Menschen, um deren Ängste, Aggressionen und negativen Gefühle allgemein zu mindern.

Der Begriff Ableismus (4/6)



Interpersoneller Ableismus

01 Diskriminierende Sprache

In der persönlichen Kommunikation werden Euphemismen verwendet oder das Wort Behinderung stellvertretend für „dumm“ etc. verwendet.

02 Stereotypen und Vorurteile

Beispiele hierfür sind, dass MmB nicht selbstbestimmt leben wollen und können oder nicht bildungsfähig sind.

03 Entmenschlichung

Das Leben von MmB wird z.B. als lebensunwert betrachtet oder als Leidensweg gesehen, der überwunden werden muss.

04 Aggression

MmB werden z.B. zur Projektionsfläche für Ängste und Unzulänglichkeiten von Menschen ohne Behinderung. Oder die Art, wie sie Dinge tun, löst aggressive Reaktion aus.

Der Begriff Ableismus (5/6)



Interpersoneller Ableismus

01 Distanzlosigkeit

Es wird als in Ordnung betrachtet, den persönlichen Raum zu betreten und Menschen einfach anzufassen.

02 Inspiration Porn

Für reguläre Tätigkeiten werden MmB zur Befriedigung von MoB als inspirierend bezeichnet. Es werden Heldengeschichten von Überwindung gesucht, um sich selbst zu überhöhen und zu befriedigen.

03 Pity Porn

MmB werden als Opfer gesehen. Ihnen wird geholfen, Behinderung zu überwinden und zu müssen, dies für ein lebenswertes Leben.

04 Abledsplaining

Angelehnt an den Begriff von Mansplaining. MoB erklären MmB, wie man mit Behinderung lebt und was Inklusion ist. Oft auch unter dem Deckmantel von Verständnis.



Die Situation auf dem Arbeits- und Bildungsmarkt

Menschen mit Behinderungen auf dem Bildungsmarkt

Warum haben Sie das Gefühl, dass Sie bei einer Aus- oder Weiterbildung eingeschränkt sind?

*Die Zahlen beziehen sich teilweise auf Ausbildung, teilweise auf Weiterbildung

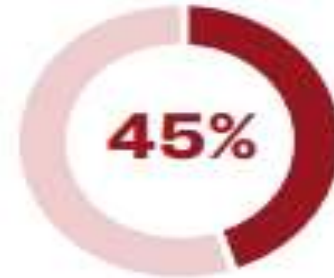


Menschen mit Behinderungen auf dem Arbeitsmarkt

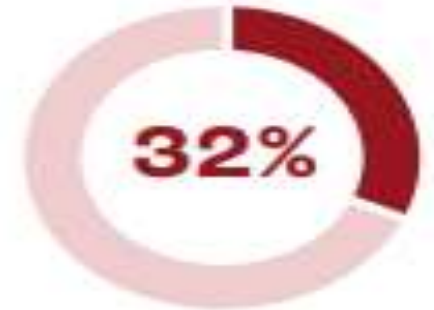
Warum haben Menschen das Gefühl, dass Ihre Chancen auf eine Arbeitsstelle auf dem ersten Arbeitsmarkt eingeschränkt sind?

Oben: Die zwei häufigsten Aussagen zur Diskriminierung auf dem Arbeitsmarkt

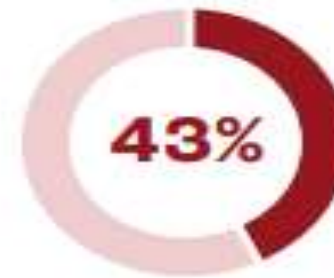
Unten: Die zwei häufigsten Aussagen zu Diskriminierung am Arbeitsplatz



Unternehmen wollen keine Menschen mit Behinderungen einstellen.



Unternehmen zweifeln an meiner vollen Arbeitsfähigkeit.



Ich habe aufgrund meiner Behinderung schlechtere Karrierechancen.



Kollegen sehen mich nicht als vollwertiges Teammitglied.

**Mit starken Netzwerken
können wir
multidimensionalen
Diskriminierungen und
Abhängigkeit
entgegenwirken.**





Die Vision von Netzwerken

Ein Neudenken von inklusiver Bildung

Neue Netzwerke, neue Schule? (1/2)



- Die integrative Schulung muss grundsätzlich im Verbund aller Akteur*innen **neu gedacht** werden, denn sie ist bis jetzt einfach historisch gewachsen und daher nicht inklusiv.
- Die Haltungen der unterstützenden Pädagog*innen müssen sich noch konsequenter **vom Objekt zum Subjekt** hinwenden.
- Netzwerke müssen zwingend Menschen mit Behinderungen **inkludieren** und einen hohen **Partizipationsgrad** aufweisen.
- Netzwerke sollen sich vermehrt auf die **Schaffung hindernisfreier und partizipativer Strukturen** fokussieren und **weniger auf die Legitimation** von integrativer Schulung.

Neue Netzwerke, neue Schule? (2/2)

Klare Visionen und Grundsätze haben

01 Professionalisierung ist nicht gleich Objektivierung und lässt Flexibilität zu.

02 Schulische Integration wird nicht mehr am «Erfolg» ausgerichtet – schon gar nicht an jenem der unterstützenden Personen.

03 Scheitern ist erlaubt und nicht negativ behaftet – das System schafft dafür die nötige Durchlässigkeit und reflektiert die vielschichtigen Gründe.

Interdisziplinäre Arbeit in Netzwerken

Mehrschichtige
Herausforderungen gemeinsam
lösen



- **Beratungsstellen:** Angebote für und mit Menschen mit Behinderungen konzipieren, hindernisfrei gestalten und innerhalb der Gesamtstrukturen nutzbar machen.
- **Arbeitgebende:** Menschen mit Behinderungen können nicht in ihrem Ausbildungsbereich arbeiten oder finden keine Stelle.
- **Menschen mit Behinderungen** als Expert*innen in eigener Sache und als Peer-Counselor
- **Bildungsstätten:** Als Vorbilder und Anbieter der Strukturen und einer Kultur, die Bildung überhaupt möglich machen



Wenn wir Netzwerke neu denken, werden auch bestehende Strukturen formbar, auch wenn die Vision in diesem Prozess oft unerreichbar scheint.



Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

„Ich glaube, dass Inklusion erst erreicht werden kann, wenn wir nicht mehr davon ausgehen, dass Menschen mit Behinderungen spezielle oder andere Bedürfnisse haben als Menschen ohne Behinderungen.“



Literatur- verzeichnis

Quellen, Bilder, Glossar

Quellen

- Schöne, Andrea. Behinderung und Ableismus. UNRAST Verlag. Kindle-Version.
- Kollodzieyski, Tanja. Ableismus (Aufklärung und Kritik 527). SUKULTUR Verlag. Kindle-Version.
- [Christine Yildirim](#)
- [Krauthausen, Raul](#)
- Inklusionsindex 2023 von [Pro Infirmis](#)
- Fotos Saphir Ben Dakon: [Manuel Castellote](#)

